



Thema: Falken und Tauben - Konflikte

Zur Erkundung des Themas „Konflikte“ wurden drei verschiedene Arbeitsabschnitte geschaffen. Jeder Abschnitt ist einem bestimmten Aspekt des Themas gewidmet, gewährt unterschiedliche Einblicke und behandelt verschiedene Aufgabenstellungen. Die vorgeschlagenen Klassen- und Gruppenaktivitäten bauen auf der Dauerausstellung des Hauses der europäischen Geschichte auf.

Abschnitt 1 Wie entstehen Konflikte?

Abschnitt 2 Konflikte und ihre Opfer

Abschnitt 3 Frieden schaffen – aber wie?

Jeder Abschnitt umfasst:

- Leitlinien für Lehrkräfte (2 bis 4 Seiten)
- Aktivitäten
- Begleitmaterial in Bild und Text
- empfohlene Internetressourcen

Zu den Aktivitäten zählen beispielsweise lehrergeleitete Diskussionen, Gruppenarbeiten, selbständiges Lernen und die Auswertung primärer und sekundärer Geschichtsquellen. Die Lehrperson kann frei entscheiden, welche Klassen- und Gruppenaktivitäten durchgeführt werden.

Überblick über das Thema

Das heutige Europa ist zum großen Teil das Ergebnis von Krieg, Besetzung und Zerstörung einerseits und Solidarität, Verhandlungen und Versöhnung andererseits. Die meisten Bürger Europas leben heute in Frieden und bringen Krieg mit anderen Teilen der Welt in Verbindung oder sehen ihn als etwas Vergangenes an. Doch ist die Dynamik von Konflikt und Zusammenarbeit, die unseren Kontinent geprägt hat, für uns nach wie vor von Bedeutung. Beeinflusst wird diese Dynamik nämlich von der Entscheidungsfreiheit von Einzelnen und Gruppen sowie von den tatsächlich getroffenen Entscheidungen und ihren Folgen.

Hierbei geht es um die Rolle von Einzelnen und Gruppen bei der Entstehung, Verschärfung, Beilegung und Verhinderung von Konflikten. Dies bietet die Möglichkeit, grundlegende moralische Fragen zu betrachten. Historische Ereignisse werden miteinander verglichen und mit den Handlungen Einzelner verknüpft. Die hier empfohlenen Aktivitäten und Fragen regen zur Auseinandersetzung mit geschichtlichen Hintergründen an und stärken das aktive bürgerschaftliche Engagement der Schüler.

Begriffsbestimmungen

Die Schüler könnten bei den empfohlenen Aktivitäten folgende Begriffsbestimmungen anwenden:

Konflikt

Abgeleitet von dem lateinischen Wort für Zusammenstoß oder Zusammenprall (*conflictus*) bezeichnet der Begriff Konflikt eine Auseinandersetzung zwischen zwei oder mehreren Parteien, die ihre Bedürfnisse, Interessen oder Anliegen durch eine solche Meinungsverschiedenheit gefährdet sehen.



Quelle: Council of Europe toolkit 'Youth Transforming Conflict', 2012

Frieden

Negative Bestimmung des Begriffs Frieden: Frieden ist lediglich die Abwesenheit von Krieg. Ziel bleibt es, Krieg zu vermeiden. Dies wird jedoch weniger durch Zusammenarbeit als durch Wahrung des institutionellen Gleichgewichts und Abschreckung erreicht.

Positive Bestimmung des Begriffs Frieden: Frieden wird durch friedliche Mittel erreicht. Dies geschieht auf der Grundlage der Gerechtigkeit und der Achtung der Menschenrechte.

Quelle: Council of Europe toolkit 'Youth Transforming Conflict', 2012

Pazifismus

Grundhaltung, die den Einsatz von Gewalt für die Bewältigung von Konflikten ablehnt. Der Begriff deckt eine Vielzahl verschiedener Ansichten ab. Einige lehnen sämtliche Formen von Gewalt unter allen Umständen – auch zur Selbstverteidigung – ab, andere fordern die vollständige Abkehr von Militär und Krieg. Pazifisten gehen davon aus, dass völkerrechtliche Streitigkeiten auf friedliche Weise gelöst werden können und sollen.

Quelle: Council of Europe toolkit 'Youth Transforming Conflict', 2012

Opfer

Personen, die verbal bzw. körperlich missbraucht bzw. angegriffen worden sind.

Quelle: Facing History and Ourselves educator resources, 'Decision-Making in Times of Injustice' unit

Umstehende

Eine Person oder eine Gruppe, die Zeuge von unannehmbarem Verhalten wird, jedoch untätig bleibt.

Quelle: siehe oben

Täter

Person, die eine Straftat oder sonstige unrechte oder gewalttätige Handlung begeht.

Quelle: siehe oben

Retter

Menschen, die versuchen, Gewaltopfer zu schützen.

Quelle: siehe oben